

Bezirk Küste

Das haben wir erreicht!

TARIFRUNDE METALL UND ELEKTRO Mehr als 81 000 Metallerrinnen und Metaller allein im Bezirk haben sich an den Warnstreiks beteiligt und damit den guten Abschluss möglich gemacht.

Von Alexander Zollondz



Foto: Cordula Kropke

Küstenaktionstag in der Tarifrunde: Der Einsatz der Beschäftigten hat gewirkt – die tariflichen Leistungen für 2023 und 2024 stehen.



Jetzt gibt es endlich mehr Geld«, sagt Frank Dierkes. Der Betriebsratsvorsitzende von Manitowoc in Wilhelmshaven ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Die erste Tabellenerhöhung kommt zwar erst Mitte 2023. Aber seine Kolleginnen und Kollegen im Betrieb verstehen das. »Bis dahin bringt die Prämie eine Entlastung für die Beschäftigten.«

Mehr Geld, mehr Prozente

So wie Frank sehen es viele Kolleginnen und Kollegen in der Tarifkommission. Sie haben den Abschluss aus Baden-Württemberg in einer Sitzung kritisch bewertet. »Der Tarifabschluss hat Licht und Schatten«, sagt Sophia Kielhorn,

Betriebsratsvorsitzende von Airbus in Hamburg. Mehr Prozente seien ein starkes Signal. »Aber Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte bekommen die Prä-

mie nicht in voller Höhe.« In der Sitzung stimmte die Tarifkommission aber mit großer Mehrheit für Übernahmeverhandlungen. Und später auch für eine Über-

TARIFRUNDE METALL UND ELEKTRO: KERNPUNKTE DES ERGEBNISSES

- Zweistufige Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen: ab 1. Juni 2023 gibt es 5,2 Prozent mehr Entgelt und ab 1. Mai 2024 weitere 3,3 Prozent.
- Je 1500 Euro Inflationsausgleichsprämie (steuer- und beitragsfrei) spätestens bis zum 1. März 2023 und zum 1. März 2024. Mindestens 750 Euro der ersten Stufe bis Januar 2023.
- Teilzeitbeschäftigte erhalten die Zahlungen anteilig (mindestens jeweils 400 Euro).
- Auszubildende erhalten zwei Zahlungen in Höhe von jeweils 550 Euro.



Weitere Details zum Tarifiergebnis werden unter den FAQ beantwortet, dafür bitte den Barcode einscannen.

nahme des Verhandlungsergebnisses. Damit gilt der Abschluss (siehe Kasten) auch im Bezirk Küste.

Weitere Entlastungen gefordert

»Mit der Inflationsausgleichsprämie und den dauerhaften Erhöhungen der Entgelttabelle sorgen wir für eine spürbare Entlastung«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste. In den abschließenden Übernahmeverhandlungen setzte sich die IG Metall gegenüber Nordmetall für eine Inflationsausgleichsprämie für alle Beschäftigten ein, aber der Arbeitgeberverband wollte dafür an anderer Stelle deutliche Einsparungen. Das war mit der IG Metall nicht zu machen.

Jetzt geht es darum, sich für weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Inflation gegenüber der Politik einzusetzen. Friedrich: »Die Beschäftigten erwarten über die Tarifrunde hinaus weitere Unterstützung, um gut durch die Krise zu kommen.«

Es ist der Erfolg der Kolleginnen und Kollegen

Das Ergebnis wäre nicht möglich gewesen ohne die großartigen Aktionen während der Tarifrunde. Mehr als 81 000 Metallerinnen und Metaller haben sich an den Warnstreiks im Bezirk beteiligt. Danke dafür!



Foto: Carmen Jaspersen

Im ganzen Bezirk legten die Beschäftigten für ein gutes Ergebnis die Arbeit nieder, wie hier in Bremen.

Flugblätter, Tarifinfos zur Tarifrunde:

kueste.igmetall.de/tarif/tarifrunden/metall-und-elektro

Videos:

youtube.com/igmetallkueste



Fotos: Markus Scholz

Streik vor der Deutschlandzentrale: Vestas-Beschäftigte machen Druck für einen Tarifvertrag.

Vestas: Wind machen für einen Tarifvertrag

Der Streik der Beschäftigten wirkt. Jetzt wird der Druck weiter erhöht.

Elmar Schneid ist sauer. Sauer, dass die Geschäftsführung nicht bereit ist, mit der IG Metall in Verhandlungen für einen Tarifvertrag zu treten. »Das Vertrauen in die Geschäftsführung ist nicht mehr da«, sagt der Betriebsrat und Vertrauensmann aus Thalfang in Rheinland-Pfalz, der auch Mitglied der Tarifkommission ist. »Die Arbeitsbelastungen und Anlagen werden immer höher, einen fairen Ausgleich gibt es nicht. Das stört viele meiner Kolleginnen und Kollegen.«

Mehr mit Tarif

Um für sein Anliegen zu demonstrieren, ist Elmar Anfang Dezember zusammen mit mehr als 250 Beschäftigten vor die Deutschlandzentrale des Unternehmens in Hamburg gekommen. »Wir wollen nichts Unverschämtes. Wir wollen einen Tarifvertrag für die Beschäftigten des Weltmarktführers Vestas«, rief Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, den Teilnehmenden zu. Martin Bitter, Geschäftsführer der IG Metall Rendsburg, untermauerte die Forderung: »Regelmäßige Tarifsteigerungen, Weihnachtsgeld und Altersteilzeit nach Tarif haben auch die Kolleginnen und Kollegen bei Vestas verdient.«

Viel Solidarität

Die Kundgebung war der Höhepunkt der vierten Streikwoche. Als Ort der

Zusammenkunft treffen sich die Beschäftigten aus Service und Wartung während der Arbeitsniederlegungen in Online-Veranstaltungen. Die Streikenden bekommen viel Unterstützung aus anderen Betrieben, der Politik sowie von Metallerinnen und Metallern.

Auf nach Dänemark!

Vestas weigert sich trotzdem, in Verhandlungen einzutreten. Gleichzeitig wächst der Druck auf das Unternehmen, denn der wirtschaftliche Schaden durch die Streiks ist erheblich. Großbaustellen können nicht bearbeitet werden, wichtige Inbetriebnahmen, Wartungsarbeiten, der Tausch von Großkomponenten können nicht oder nur deutlich vermindert erfolgen.

Die Auswirkung der Streiks sollte vor Weihnachten mit einer Kundgebung in Aarhus unterstrichen werden. Dort befindet sich die dänische Unternehmenszentrale.

Social Wall zur Tarifbewegung:

kueste.igmetall.de/branchen/wind/vestas

Impressum

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich), Alexander Zollondz
Anschrift: IG Metall Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55
bezirk.kueste@igmetall.de,
kueste.igmetall.de

Bremen

Frohes neues Jahr!



Wir danken Euch für Eure Mitgliedschaft und Euer Engagement und wünschen Euch allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023. Solidarität gewinnt!

Euer Team der IG Metall Bremen

Die Jugend hat gewählt!

Die Wahlen zu den neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) sind in den Betrieben erfolgreich gelaufen. Wir gratulieren allen neuen und wiedergewählten JAVs aufs herzlichste und danken Euch für Euer Engagement.

Gerade in den aktuellen Zeiten des Wandels ist es zentral, dass ihr die Zukunft Eurer Ausbildung mitbestimmt, indem Ihr Euch für die Interessen Eurer Auszubildenden und dual Studierenden aktiv einsetzt. Es geht nichts über gelebte Mitbestimmung!

Um Euch mit anderen JAVs auszu-

tauschen und zu vernetzen und die Arbeit der IG Metall Jugend kennenzulernen, seid Ihr herzlich zu den Treffen unseres Ortsjugendausschusses (OJA) eingeladen.

Der OJA trifft sich an jedem ersten Mittwoch im Monat um 17 Uhr im Bremer Gewerkschaftshaus am Bahnhofplatz 22–28.

Wendet Euch bei weiteren Fragen gerne an Antalia Lindenberg. Sie ist unter der Telefonnummer 0151 67 44 08 41 erreichbar oder per E-Mail an antalia.lindenberg@igmetall.de.

Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu Euch in den Betrieb und unterstützen Euch bei Eurer Arbeit.

Auf ein gutes 2023! Wir sehen uns!



Herzlich willkommen im Bremer IG Metall-Team

Bereits im letzten Jahr konnten wir zwei neue Kolleginnen in der IG Metall-Geschäftsstelle Bremen begrüßen. Refika Tasasiz (links im Bild) verstärkt seit Juli 2022 unser Verwaltungsteam im Bereich der Mitgliederbetreuung. Katarina Koper ist ausgebildete Gewerkschaftssekretärin und arbeitet seit November 2022 im Werkvertragsprojekt.



Wir sind froh, Refika und Katarina bei uns zu haben, heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

TARIFTICKER

Erfolgreicher Tarifabschluss beim Bremer IT-Dienstleister Governikus

Beim Bremer IT-Dienstleister Governikus haben wir einen erfolgreichen Tarifvertrag abgeschlossen. Die Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3000 Euro wurde voll ausgeschöpft. Sie wurde an die Kolleginnen und Kollegen noch im Jahr 2022 ausbezahlt.

Zudem steigen die Entgelte ab dem 1. Mai 2023 um 7 Prozent. Für die Auszubildenden erhöhen sich die Vergütungen überproportional.

Ein weiterer Meilenstein ist der Einstieg in die wöchentliche Arbeitszeitverkürzung: 2023 und 2024 wird die Arbeitszeit um jeweils eine halbe Stunde auf 39 Stunden reduziert – bei vollem Entgeltausgleich.

Damit hat der ausgehandelte Tarifabschluss ein Volumen von rund 10 Prozent und gilt bis Ende 2024.

Die IG Metall-Mitglieder im Betrieb stimmten dem Ergebnis mit großer Mehrheit zu.

Valeo Wischersysteme: Entgelterhöhung ab 2023

Es ist ein Jahr her, da gründeten die Kollegen und Kolleginnen beim Automobilzulieferer Valeo in Bremen einen Betriebsrat. Jetzt haben sie dort einen ersten Tariferfolg erzielt: 2023 erhalten die Beschäftigten 5,2 Prozent mehr Entgelt, davon bereits 3 Prozent zum 1. Januar. Zudem gibt es eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1500 Euro. Diese wird ebenfalls im Januar ausbezahlt.

Verhandlungen zur Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie sowie nach einem Mitgliederbonus werden fortgesetzt.

Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Sandra Philipp
Anschrift: IG Metall Bremen,
Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0, Fax 0421 335 59-33
bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

Weser-Elbe

Der Einsatz zahlt sich richtig gut aus

TARIF Hunderte Beschäftigte der Region beteiligten sich für mehr Geld an Warnstreiks.

Seit dem 30. November steht fest: Es gibt mehr Geld und eine kräftige Inflationsausgleichsprämie für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie im Bezirk Küste. Der Abschluss lässt auch betriebliche Anpassungen zu. Die IG Metall Weser-Elbe bietet den Betriebsräten dazu Unterstützung an.

Mit Aktionstagen in den Betrieben und zwei Warnstreiks haben hunderte Metallerinnen und Metaller in Bremerhaven, Cuxhaven und Umgebung für diesen Abschluss gekämpft. Allen, die sich in Betriebsräten eingesetzt, Material verteilt sowie zahlreiche Aktionen und Warnstreiks mitgemacht haben, gilt unser Respekt. Euer Mut hat uns zu einem guten Ergebnis geführt!

Mit dem Abschluss erhalten die Beschäftigten in der Branche nun mehr Geld: Zunächst müssen die Arbeitgeber

1500 Euro als Inflationsausgleichsprämie bis zum 1. März 2023 zahlen. Eine weitere Auszahlung von 1500 Euro wird im Februar 2024 fällig. Da der Tarifvertrag hier die Möglichkeit einer Verschiebung des Auszahlungszeitpunkts durch freiwillige Betriebsvereinbarungen eröffnet, sind Betriebsräte gefragt, die Situation im Betrieb genau zu betrachten und mit der IG Metall vor Ort in Verbindung zu treten, sollte der Arbeitgeber eine Abweichung beabsichtigen. In jedem Fall wird spätestens mit der Januarabrechnung eine Zahlung von 750 Euro an die Beschäftigten fällig. Davon kann nicht abgewichen werden.

Ab dem 1. Juni 2023 erhöhen sich die Entgelte um 5,2 Prozent und ab 1. Mai 2024 noch einmal um 3,3 Prozent.

Mehr Geld auch im Handwerk

Nicht nur in der Industrie hat die IG Metall zuletzt einen Abschluss erzielt – auch im Handwerk gibt es mehr Geld. Und es stehen weitere Tarifrunden bevor.

Im Metallhandwerk und in der Landbautechnik konnte die IG Metall Niedersachsen eine kräftige Entgelterhöhung durchsetzen: Ab dem 1. März 2023 erhalten die Beschäftigten 6,1 Prozent mehr Geld, und es gibt einen einmaligen Energiekostenzuschuss in Höhe von 1000 Euro netto für Vollzeitbeschäftigte, der spätestens mit dem Februarentgelt ausgezahlt wird. Die Laufzeit des neuen Tarifvertrags endet im Februar 2024.

Auch im niedersächsischen Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk (SHK) setzte die IG Metall Entgelterhöhungen durch. Im für die Energiewende so wichtigen SHK-Handwerk vereinbarten Gewerkschaft und Arbeitgeber eine Entgelterhöhung von 4,6 Prozent ab dem 1. April 2023 und 1000 Euro Inflationsausgleichsprämie. 500 Euro davon gab es bereits im Dezember, weitere 500 Euro folgen im März 2023. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2023.

Die IG Metall bereit sich nun auf die Tarifrunde im Kfz-Gewerbe vor. Die Entgelttabellen können hier zum 31. März 2023 gekündigt werden. Zusammen mit den Betriebsräten im Kfz-Gewerbe wird die IG Metall Weser-Elbe im Frühjahr die Diskussion mit den Mitgliedern beginnen.



Küstenaktionstag

Zusätzlich erhöht sich der T-ZUG (B) auf 18,5 Prozent, während das T-Geld bei einer Höhe von 18,4 Prozent verbleibt. Befindet sich ein Betrieb in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation, kann unter Einbezug der IG Metall von der Erhöhung des T-ZUG (B) abgewichen werden. Auch hier sollten Betriebsräte reagieren und Kontakt mit der Geschäftsstelle Weser-Elbe aufnehmen, wenn sich Abweichungen andeuten.

Auf ihrer Internetseite beantwortet die IG Metall Weser-Elbe ausführlich weitere Fragen zum Abschluss, zu den möglichen Abweichungen und vieles mehr. Ein Blick auf weser-elbe.igmetall.de lohnt sich.

TERMINE

ORTSVORSTAND
10. Januar, 8 Uhr,
14. Februar, 8 Uhr

ARBEITSKREIS SENIOREN
9. Januar, 9 Uhr,
13. Februar, 9 Uhr

ARBEITSKREIS ERWERBSLOSE
10. Januar, 15 Uhr,
7. Februar, 15 Uhr

ARBEITSKREIS HANDWERK

10. Januar, 18 Uhr,
14. Februar, 18 Uhr

KFZ-WERKSTATT-GESPRÄCH
9. Januar, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus

JAV-EMPFANG
27. Januar, 8 Uhr,
Havenhostel BHW

IG METALL JUGEND
16. Februar, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Weser-Elbe,
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 922 03-0, Fax 0471 922 03-20
weser-elbe@igmetall.de,
igmetall-weser-elbe.de

Untereibe



Endlich wieder Jubilarehrung nach langer Coronapause

GUTE TRADITION LEBT WIEDER AUF Fünf Kollegen halten ihrer IG Metall sogar seit 70 Jahren die Treue.

Es ist eine gute und schöne Tradition in der IG Metall Untereibe, die Kolleginnen und Kollegen zu ehren, die seit 25, 40 oder 50 Jahren – und auch seit sechs und sogar sieben Jahrzehnten der IG Metall und der deutschen Gewerkschaftsbewegung in Treue und Solidarität verbunden sind. Leider konnte in den letzten zwei Jahren aufgrund von Corona keine Jubilarehrung stattfinden.

Umso mehr freute es die IG Metall Untereibe, 2022 wieder eine Jubilarehrung durchführen zu können.

45 Kolleginnen und Kollegen wurden für 25 Jahre, 58 für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zur IG Metall geehrt, 30 für 50 Jahre, 12 für 60-jährige Mitgliedschaft und fünf Kollegen für 70 Jahre Treue zur IG Metall. Als Gast unterhielt der Kabarettist Thorsten Stelzner die Jubilare und Jubilarinnen.

Das Team der IG Metall Untereibe sagt Danke!

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

wieder liegt ein bewegtes Jahr hinter uns, indem es uns gemeinsam gelungen ist, die Interessen der Beschäftigten erfolgreich zu vertreten. Nur gemeinsam können wir dies gewährleisten. Dies wurde in der Tarifaueinandersetzung

in der Metall- und Elektroindustrie wieder einmal mehr als deutlich. Das Team der IG Metall Untereibe möchte sich daher bei allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen, die dies erst möglich machen, sehr herzlich bedanken.

Wir hoffen, Ihr hattet schöne Festtage mit Euren Familien, und wir wünschen Euch ein frohes und gesundes neues Jahr 2023!

TERMINE

SITZUNGEN DES ORTSVORSTANDS

26. Januar, 16 Uhr,
Sitzungszimmer der
IG Metall Untereibe,
Wedenkamp 34,
25335 Elmshorn

16. Februar, 16 Uhr,
Sitzungszimmer der
IG Metall Untereibe,
Wedenkamp 34,
25335 Elmshorn

Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann
Anschrift: IG Metall Untereibe
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de, igmetall-untereibe.de

Emden

Wir sagen Danke für die Treue

JUBILARINNEN UND JUBILARE Die IG Metall Emden ehrte 1298 Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft.



Franka Helmerichs, Meinhard Geiken und Thomas Preuss von der IG Metall (hintere Reihe) sowie Jannes Heikes und Martin Saueressig (vorne v. l.)

Jannes Heikes nahm für 75 Jahre Treue zur IG Metall und Martin Saueressig für 70 Jahre Mitgliedschaft die Glückwünsche von Meinhard Geiken persönlich entgegen. Auf der Juliarfeier im »Remember« hielt der ehemalige Bezirksleiter der IG Metall Küste die Festrede. Wer damals Mitglied der IG Metall wurde, hat den allerhöchsten

Respekt verdient. Die Kolleginnen und Kollegen waren es, die die Grundpfeiler unserer jetzigen Demokratie und unseres heutigen Wohlstands gesetzt haben. Insgesamt hatten im vergangenen Jahr 1298 Mitglieder Jubiläum. Musik der »Boombfamilie« rundete die beiden Feiern ab, so verbrachten die Jubilarinnen und Jubilare gesellige Stunden.

Tarifrunde Metall und Elektro



Warnstreik zum Küstenaktionstag vor dem Tor der Nordseewerke

TERMINE

RENTENBERATUNG
12. und 26. Januar,
9. und 23. Februar,
jeweils von 13.30 bis
15.30 Uhr

**BERATUNG ZUR
BERUFSGENOSSEN-
SCHAFT**
Termine bitte telefo-
nisch mit der IG Metall-
Geschäftsstelle Emden
absprechen.

RECHTSBERATUNG
Termine bitte tele-
fonisch unter 04921
96 05-0 vereinbaren.



Für das neue Jahr wünschen wir
allen Kolleginnen und Kollegen
Gesundheit, Glück und Erfolg!
Wir danken Euch für das Vertrauen
und für die gute Zusammenarbeit.



Termin der nächsten Sendung:
11. Februar, von 14 bis 15 Uhr

**MIT EINEM KLICK
ZUR IG METALL:**



Impressum

Redaktion: Franka Helmerichs (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Emden,
Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50
emden@igmetall.de, igmetall-emden.de

Flensburg

Der Einsatz zahlt sich aus

TARIFABSCHLUSS Aktionen und große Solidarität zeigten Wirkung



Fotos: IG Metall Flensburg

Die zentrale Kundgebung fand in diesem Jahr am Turner-Platz in der Flensburger Neustadt statt.

Die Tarifrunde brachte ein dickes Plus: 5,2 Prozent ab Juni 2023, weitere 3,3 Prozent ab Mai 2024. Dazu kommen 1500 Euro Inflationsausgleichsprämie bis Februar 2023 und weitere 1500 Euro bis Februar 2024. »Nur, weil die Kolleginnen und Kollegen auf die Straße gegangen sind, konnte dieser gute Abschluss überhaupt erreicht werden«, sagt IG Metall-Geschäftsführer

Michael Schmidt. Viele kleine und große Aktionen haben diesmal eine gute öffentliche Wirkung erzielt. Die Kolleginnen und Kollegen von der Werft, Krones, MCC und Secop wurden unterstützt durch Semikron Danfoss, Anthon und Bilfinger sowie die FFG.

»Diese Solidarität hat sich konkret ausgezahlt«, sagt Schmidt. Die IG Metall hatte zur großen Kundgebung in der Neu-

stadt aufgerufen. Ortsvorstandsmitglied und Betriebsratsvorsitzender Thomas Jansen wies auf die steigenden Kosten bei Miete, Strom und Nebenkosten hin. Darum sei ein hoher Abschluss sehr wichtig für die Kolleginnen und Kollegen.

Die Kollegen von Bilfinger sind inzwischen auf den Geschmack gekommen und haben bei einem Folgetreffen die weitere Strategie im Betrieb beraten. Auch bei Robbe & Berking wollen sich die Kolleginnen und Kollegen nicht länger abhängen lassen.

Die IG Metall Flensburg bedankte sich bei allen Unterstützern aus der Politik – vom Flensburger Rathaus bis hin zum Berliner Bundestag – mit einer Einladung zur Weihnachtsfeier.



FSG-Betriebsratsvorsitzender Thomas Jansen

Semikron Danfoss: »Wahnsinnsabschluss«

Semikron Danfoss in Flensburg als der einzige nicht tarifgebundene Standort der Danfoss-Familie – »das gehört jetzt der Vergangenheit an«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt.

Nach jahrelangen, zähen Verhandlungen steht jetzt der Haustarifvertrag: Der Arbeitgeber hat eingesehen, dass gute Arbeit auch gut bezahlt werden muss. Neben dem auch in der Fläche vereinbarten Inflationsausgleich und den Erhöhungen von 5,2 Prozent im Juni und noch einmal 3,3 Prozent im darauffolgenden Jahr werden Weihnachts- und Urlaubsgeld verbindlich eingeführt. Zusätzlich wurden zwei freie Tage ausgehandelt. »Das ist ein

Wahnsinnsabschluss«, freut sich Michael Schmidt.

»Der Zusammenhalt und vor allem die Ausdauer haben sich gelohnt. Ein neues, gerechteres Entgeltsystem war eine lang gehegte Forderung, die ebenfalls umgesetzt werden konnte. Von vornherein stand fest: Wir wollten keine Verschlechterung akzeptieren. Für niemanden. Und das mussten wir auch nicht. Das freut mich besonders.« Rückwirkend zum 1. September gilt das neue System, das für einige eine Anhebung von bis zu 12 Prozent bedeutet. Außerdem wurde die kostenlose Mehrarbeit im Angestelltenbereich durch die Arbeitszeiterfassung beendet.

Schmidt: »Ich möchte aber auf einen Wermutstropfen hinweisen: Immer noch

liegt der Betrieb unter dem Flächentarif. Das ist mit dem hohen Qualifikationsniveau und dem großen Know-how eigentlich nicht vereinbar. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir nach Ende der Laufzeit noch einmal nachlegen werden. Schließlich haben wir mit der Strategie der kleinen Schritte viel erreicht.« Der Gewerkschafter zeigte sich sehr zufrieden damit, dass auch der Betrieb an der Husumer Straße nach Jahren der Weigerung in die duale Ausbildung einsteigt. »Das ist ein sehr gutes Zeichen für den Standort.«

Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Flensburg,
Große Straße 21–23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60-20
flensburg@igmetall.de, flensburg.igmetall.de

Region Hamburg



Moritz Neumann (links) und seine KHS-Kolleg*innen mittendrin: Der Küstenaktionstag in Hamburg war der Höhepunkt der Tarifrunde.

Das Ergebnis passt in die Zeit

TARIFRUNDE METALL UND ELEKTRO »Dass es diesmal um mehr ging, war uns allen klar. Dass beim Warnstreik dann aber alle mit vorm Tor waren, hat mich überrascht. Eine so starke Beteiligung der Kolleg*innen in der Tarifrunde: Der Hammer!« Das meinte Moritz Neumann vom Maschinenbauer KHS, einer von 43 000 Kolleg*innen aus über 30 Betrieben in der Region Hamburg, die bei Warnstreiks mit von der Partie waren.

Jetzt 1500 Euro direkt auf dem Konto, zwei ordentliche Tabellenerhöhungen von 5,2 und 3,3 Prozent und nächstes Jahr noch einmal ein Inflationsausgleich von 1500 Euro: Große Zustimmung für das Tarifergebnis gab es in den Metall- und Elektrobetrieben in der Region Hamburg. »Die Kolleg*innen waren aktiv beteiligt und immer informiert. Sie haben gesehen, dass wir gemeinsam das Beste rausgeholt haben,« bewertet KHS-Betriebsrat Moritz Neumann.

Das erste Mal: Warnstreik bei KHS

Beim Maschinenbauer KHS in Meiendorf ist das Ergebnis im Betrieb positiv aufgenommen worden. »Wir haben erst wieder angefangen, die IG Metall im Betrieb sichtbar zu machen, und es war für die meisten von uns die erste Tarif-

runde, an der wir uns aktiv beteiligt haben. Eng angebunden an das Treffen der Tarifverantwortlichen in der Geschäftsstelle, haben wir die richtigen Tipps und Infos und die notwendige Unterstützung erhalten.« Vor Ort hat es Moritz Neumann berührt, wie mobilisierend die Tarifrunde für die Kolleg*innen war. »Unglaublich aufregend: Nicht nur für mich, für fast alle war es der erste Warnstreik. Und mit vielen vorm Tor konnten wir spüren, was Solidarität ist.«

Ergebnis kommt gut an

Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg, hat aus fast allen Betrieben ein positives Feedback für das Ergebnis bekommen. »Wir hätten uns einen früheren Zeitpunkt für die erste Tabellenerhöhung gewünscht, doch die zeitliche Splittung der Tarifer-

höhungen ist ein guter Kompromiss, der den Beschäftigten über die ganze Laufzeit ordentliche Entgelterhöhungen bringt.«

Tarifrunde stärkt die IG Metall

Ina Morgenroth sieht die IG Metall auf einem guten Weg: »Und vor allem honorieren die Kolleg*innen, dass wir von Anfang an breit und transparent mobilisiert haben. Das hat die Metaller*innen in den Betrieben stärker gemacht, und das sehen wir auch: In diesem Jahr konnten wir über 3200 neue Mitglieder gewinnen.« Mit über 46 000 Metaller*innen kann die IG Metall in der Region Hamburg ins neue Jahr starten und offensiv die Herausforderungen einer schwierigen Zeit angehen.

Mach's gut, Sabrina!

Wechsel im Team der IG Metall Region Hamburg: Sabrina Feteke verlässt nach vier Jahren die Geschäftsstelle Region Hamburg und wechselt in einen Betrieb nach Rostock. »Viel Glück in Deiner neuen Heimat, Sabrina!«

Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
040 28 40 86-0 | igmetall-hamburg.de

Kiel-Neumünster

Wir gestalten Zukunft!

AUSBLICK 2023 Auch in das Jahr 2023 starten wir mit unserer Superkraft Solidarität, denn es stehen wieder mehrere Tarifrunden an: Die Kolleg:innen in den textilen Diensten und im Kfz-Handwerk bereiten sich bereits auf ihre ersten Verhandlungen vor, aber auch Haustarifverhandlungen laufen an.



Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte

Das Frühjahr steht im Zeichen der Personengruppenkonferenzen, auf denen bundesweit die Diskussion darüber startet, wie die Gewerkschaftsarbeit der Zukunft aussehen soll. Dazu gibt es auch wieder eine gemeinsame Schreibwerkstatt für Anträge. Mitgliederboni, Tarifverträge für außertariflich Beschäftigte, Stärkung der lokalen Ebene und die Verbesserung der Rente sind nur einige Themen, die sich bereits heute herauskristallisieren. Im Oktober wird dann der Gewerkschaftstag die Weichen für die kommenden Jahre stellen.

Tariferfolg bei Scheidt und Bachmann

Auch in den Haustarifverhandlungen bei Scheidt und Bachmann in Melsdorf können die IG Metall-Mitglieder einen soliden Tarifabschluss feiern: Die Entgelttabelle wird 2023 in drei Schritten um insgesamt 6 Prozent angehoben. Zusätzlich gibt es insgesamt 1500 Euro als sozial- und steuerabgabenfreie Einmalzahlungen. Durch kreative Aktionen, gute Argumente und eine starke Beteiligung der Kolleg:innen konnte dieser Erfolg erzielt werden. Der Tarifvertrag läuft bis Ende Mai 2024.

Doch nicht nur organisationspolitisch, sondern auch gesellschaftspolitisch bringen wir uns ein: 2023 finden in Schleswig-Holstein Kommunalwahlen statt. Unsere Forderungen an die kommunale Politik wollen wir klar formulieren: Es geht um Industriepolitik, aber auch um Fragen von Wohnen und Mobilität. Der Kampf um die Caterpillar-Standorte in Kiel und Henstedt-Ulzburg 2021/22 hat gezeigt, wie wichtig die Unterstützung von Kommunen sein kann, wenn es darum geht Industriepolitik zu gestalten – daher mobilisieren wir zu den Wahlen und stellen die Kandidierenden auf den Prüfstand.

2023 wollen wir mit unserer Tarifoffensive auch Menschen ansprechen, die in noch nicht tarifgebunden Betrieben arbeiten und zeigen, welche guten Bedingungen man erwirken kann, wenn man sich organisiert und nach guten tariflichen Wegen für den eigenen Betrieb sucht.

Eine starke Tarifbindung in der Region Kiel-Neumünster ist unser gemeinsames Ziel. Dafür brauchen wir Euch alle – wir freuen uns auf eine spannendes und solidarisches Jahr 2023!



TERMINE

After Work Frauennetzwerk

23. Februar, 17 Uhr, Ort folgt!

Zum vierten Termin unseres »After Work Frauennetzwerks« wird Delara Burkhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, mit uns über Herausforderungen in Gleichstellungsfragen diskutieren. #awfnw



JAV-Empfang im Gewerkschaftshaus

Über 40 frisch gewählte Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen (JAVs) kamen im Dezember im Gewerkschaftshaus in Kiel zusammen. Auf einer Rallye durchs Gewerkschaftshaus wurden wichtige Themen wie Gewerkschaftsgeschichte, Mitbestimmungsrechte sowie die Arbeit der IG Metall Jugend und des DGB vorgestellt. Bei Popcorn und guter Laune verabredeten sich die Jugendvertreter:innen zum weiteren gemeinsamen Austausch und zu Aktionen in diesem Jahr. Die JAV-Wahlen 2022 waren ein voller Erfolg. Viele junge Menschen sind bereit, sich einzubringen, mitzubestimmen und Zukunft zu gestalten! **Mitbestimmung bleibt auch bei der Jugend ein Thema, das nicht aus der Mode kommt.**



Impressum

Redaktion: Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Sebastian Borkowski
 Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel
 Telefon 0431 200 869-0, Fax 0431 200 869-23
 kiel-neumuenster@igmetall.de,
 kiel-neumuenster.igmetall.de

Lübeck-Wismar



Warnstreiks wirken – Einsatz zahlt sich aus

Eindrucksvoll und wirkungsvoll haben rund 1000 Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie in Lübeck-Wismar mit Warnstreikaktionen Zeichen gesetzt. Bei Baader, Gabler, Dräger, Mankenberg und Alu Druckguss legten sie vorübergehend die Arbeit nieder. Die Arbeitgeber bewegten sich schließlich in die gewünschte Richtung – der gute Abschluss spricht für sich. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



IG Metall sucht Zeitzeugen der Streikwochen 1956/57

Schleswig-Holstein 1956 und 1957: Die gewerblich Beschäftigten in der Metallindustrie streikten 16 Wochen lang. Sie forderten die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Der solidarische Zusammenhalt führte schon damals zum Erfolg – und zwar nachhaltig. Noch heute profitieren wir von diesem Tarifabschluss. Für viele Metallerrinnen und Metalller und ihre Angehörigen war diese Streikzeit mit großen Entbehrungen verbunden. Der Streik dauerte auch über Weihnachten an. Für eine Dokumentation sucht die IG Metall Zeitzeugen und Zeitzeuginnen, die damals dabei waren oder als Angehörige berichten können. Sie werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

Jugend aktiv und kreativ

»Aktiv und kreativ 2023« – das ist das Motto der IG Metall Jugend in Lübeck in diesem Jahr. Der Ortsjugendausschuss (OJA) hat auf seiner Jahresklausur kreative Aktionen entwickelt, wie junge Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben angesprochen, auf den OJA aufmerksam gemacht und für die IG Metall gewonnen werden sollen. Der OJA wird unter anderem beim Festival »Rock den Förster« in Jamel dafür werben, sich in der IG Metall zu engagieren. Auch politisches Engagement ist geplant.

Der OJA trifft sich an jedem dritten Donnerstag im Monat im Gewerkschaftshaus in Lübeck. Wer Fragen hat und einfach mal reinschauen möchte, kann gerne an luebeck@igmetall.de schreiben.

TERMINE

SENIORINNEN UND SENIOREN

Neujahrsempfang

10. Januar, 10 bis 12

Uhr, Gewerkschaftshaus Raum »Ingeborg Sommer«

Was bedeutet Digitalisierung? Welche Auswirkungen hat sie auf unseren Alltag?

21. Februar, jeweils 10 Uhr, DGB-Raum Sommer

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus

Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40

luebeck@igmetall.de

igmetall-luebeck-wismar.de

Wesermarsch



Mit »Blitzen« und Warnstreiks

EINSATZ ZAHLT SICH AUS Wesermarsch trug zum Tariferfolg bei

Das gute Tarifiergebnis in der Metall- und Elektroindustrie ist auch dank der Aktionen in der Wesermarsch zustande gekommen. Eine neue Art der Planung, gut durchdachte Ideen und Engagement in den Betrieben sind der Motor zum Erfolg. Das haben die Mitglieder der IG Metall Wesermarsch wieder tatkräftig gezeigt.

Zum ersten Mal haben sie einen »Blitz« organisiert – eine Form der Ansprache, bei der man mit möglichst vielen »Blitzern« in einen Betrieb geht,

um in kürzester Zeit mit möglichst allen Beschäftigten ein Thema zu besprechen.

Das haben wir bei NKT in einem Betriebsrundgang sowie bei Fassmer und Abeking & Rasmussen mit Informationsständen und vielen Gesprächen ausprobiert. Alle waren sich hinterher einig: Das ist eine gute Sache und sollte in Zukunft weiterhin praktiziert werden. Zudem war die Teilnahme an Warnstreiks in der Wesermarsch traditionell hoch. Das »Wir« zählt! Weitere Informationen gibt es auf wesermarsch.igmetall.de.

AGA TERMINE

AGA-SITZUNGEN

Januar
5. Januar, 14 Uhr
Sitzungszimmer der
IG Metall

Eventuelle
Änderungen
werden den
betroffenen
Kolleginnen
und Kollegen
rechtzeitig
mitgeteilt.

Februar
2. Februar, 14 Uhr
Sitzungszimmer der
IG Metall.

Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich),
Ralph Schäfer
Anschrift: IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9
wesermarsch@igmetall.de,
wesermarsch.igmetall.de

Oldenburg | Wilhelmshaven

Solidarität gewinnt

TERMIN

METALLERINNEN-
FORUM15. Februar, 17.30 Uhr,
bitte anmelden

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Tarifabschluss ist ein voller Erfolg!

Die Tarifkommission im Bezirk Küste hat den Tarifabschluss für die 130 000 Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie mit großer Mehrheit angenommen: Die Entgelte steigen ab dem 1. Juni 2023 um 5,2 Prozent und zum 1. Mai 2024 um weitere 3,3 Prozent. Zudem erhalten die Beschäftigten eine steuerfreie Inflationsprämie von 3000 Euro, die in zwei Schritten ausgezahlt wird. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2024.



Fotos: Frank Hoffhusen

Ute Schmidt – neu in den Geschäftsstellen

Seit diesem Jahr unterstützt Ute Schmidt, 26, gebürtig aus dem beschaulichen Brunsbüttel in Schleswig-Holstein stammend, das Team der IG Metall-Geschäftsstellen. Ihr Schwerpunkt liegt in den Bereichen Jugend und Frauen.

Ihren Werdegang beschreibt Ute selbst so: »Für die Ausbildung zur technischen Produktdesignerin hat es mich



Foto: privat

2015 nach Oldenburg verschlagen. Im Betrieb Dorma Hüppe Rauntrennsysteme war ich seit 2018 Jugend- und Auszubildendenvertreterin, zwischenzeitlich war ich auch Jugend- und Auszubildendenvertreterin des Konzerns, und seit April 2022 Betriebsrätin. Zudem kam die Ausbildung zur Veränderungspromo-

torin im Rahmen des Geschäftsstellenprozesses der IG Metall Oldenburg und IG Metall Wilhelmshaven dazu.

Außerdem bin ich seit Ende 2019 im Leitungskollektiv des Ortsjugendausschusses Oldenburg und Wilhelmshaven vertreten. Der ehrenamtliche Einsatz im metallerrinnen-Forum und als Delegierte der IG Metall Oldenburg kamen auch schnell dazu. Nun darf ich tatkräftig unser Team im Bereich Frauen und Jugend unterstützen.«

Rentnerinnen und Rentner tauschten sich aus

Der Seniorenarbeitskreis Delmenhorst stellte sich jetzt 70 Seniorinnen und Senioren vor. Kollege Felix Hartmann berichtete über die derzeitige wirtschaftliche und soziale Situationen angesichts von Inflation, Energiekrise und Ukrainekrieg. Zu Recht wies er darauf hin, dass die IG Metall sich insbesondere auch für die Rentnerinnen und Rentner eingesetzt hat und einsetzt. Sehr kritisch stand Hartmann zum Verhalten der Arbeitgeber in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Für das unverschämte Verhalten hatten auch die Anwesenden wenig Verständnis, denn ohne gute Entgelte keine

guten Renten. Anschließend tauschten sie sich in gemütlicher Runde über vergangene Zeiten aus, und sie freuten sich, den einen oder anderen ehemaligen Arbeitskollegen wiederzusehen.

»Die IG Metall ist eine Gewerkschaft fürs Leben. Der Arbeitskreis würde es begrüßen, wenn er Verstärkung bekäme. Unter dem Motto ›Gemeinschaft vor Ort‹ trifft sich der Seniorenarbeitskreis an jedem zweiten Dienstag im Monat. Er möchte 2023 Politiker, den Seniorenbeirat, den Pflegestützpunkt und den Betreuungsverein zum Meinungsaustausch einladen. Auch sollen Ausflüge und Besichtigungen unternommen und Aktionen der Geschäftsstelle unterstützt werden«, so Kollege Koch vom Seniorenarbeitskreis.

EINLADUNG ZU DEN NACHWAHLEN DELEGIERTER

Wahlbereich Jugend und Studierende

Freitag, 24. Februar, 17.30 Uhr,
IG Metall-Geschäftsstelle Oldenburg,
Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg

Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff, Florian Demuth
Anschritt IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
Telefon 0441-218 57-0, Fax 0441-218 57-28
oldenburg@igmetall.de,
Anschritt IG Metall Wilhelmshaven
Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421-15 56 0, Fax 04421-15 56 50
wilhelmshaven@igmetall.de,
oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

Rendsburg

Küstenaktionstag in Rendsburg

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Großkampftag für den Tarifabschluss

Aus der Übung sind sie nicht gekommen. Als hätte es das Pausieren während der Pandemiejahre nicht gegeben, zogen Mitte November 350 Kolleginnen und Kollegen von Büdelsdorf aus in die Rendsburger Innenstadt, wo sie sich zur Kundgebung vor dem Stadttheater versammelten. »Das hat uns gefehlt«, stellt Stephan Libutzki, Betriebsratsvorsitzender der Lürssen-Kröger Werft, fest. »Der Zusammenhalt und die gute Stimmung sind es, die solche Warnstreiktage besonders und zum Türöffner guter Tarifabschlüsse machen.«

Und in der Tat war es der Druck der vielen, der den Abschluss am Folgetag erst ermöglichte. »Im Gegensatz zu den Unternehmen können wir die Preiserhöhungen an der Supermarktkasse, der Tankstelle oder beim Heizabschlag nicht einfach weiterreichen«, ergänzt Babette



Abmarsch: Start des Demonstrationszugs in Büdelsdorf

Ahrens, Betriebsratsvorsitzende von Mecalac. »Deshalb ist die breite Beteiligung so wichtig, auch in den kleinen und mittleren Betrieben.« Nicht nur von der

Lürssen-Kröger Werft und Mecalac waren Beschäftigte zur Kundgebung erschienen, sondern auch von Nobiskrug, Procast Guss, Siemens Gamesa und Vestas.

Streik bei Vestas: eindrucksvolle Kundgebung vor der Hamburger Unternehmenszentrale

Für diesen Tag hatten sie lange Anfahrten auf sich genommen. Aus dem gesamten Bundesgebiet waren sie angereist, um Gesicht und Flagge zu zeigen für ihr

großes Ziel: einen Tarifvertrag bei Vestas. Das Ergebnis war mehr als eindrucksvoll. Mehr als 250 Vestas-Kolleginnen und Kollegen versammelten sich am 1. Dezember zur Kundgebung vor der Unternehmenszentrale am Kapstadtring in Hamburg. »Das war ein Gänsehautmoment«, bringt Nico Ackermann, Mitglied der Tarifkommission bei Vestas,

seine Emotionen auf den Punkt. »Dass wir mit so vielen Leuten hier stehen, dass wir so laut und entschlossen sind, macht mich stolz, Teil dieser Bewegung zu sein.«

Seit dem 7. November befinden sich die Vestas-Beschäftigten nun im unbefristeten Streik. Und die Puste geht ihnen noch lange nicht aus. »Dass der Arbeitgeber nicht mit uns redet, können wir nicht akzeptieren. Hier fehlt der Respekt. Und den holen wir uns, indem wir mehr werden und weitermachen«, ergänzt Björn Carstens, ebenfalls Mitglied der Tarifkommission.



Streik macht gute Laune: die Kolleginnen und Kollegen von Vestas.

Impressum

Redaktion: Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
Anschrift: IG Metall Rendsburg,
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0, Fax 04331 14 30-33
rendsburg@igmetall.de, rendsburg.igmetall.de

Rostock-Schwerin



Herzlichen Glückwunsch!

Die IG Metall Rostock-Schwerin gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern beim Tarifbingo in der Tarifrunde Metall- & Elektroindustrie. Die Preise können ab dem 9. Januar 2023 im Betriebsratsbüro abgeholt werden.

Caterpillar Motoren Rostock

1. Felix Wulff
2. Marie Stier
3. Anne Urban

EEW Special Pipe Constructions

1. Uwe Roß
2. Karsten Fischer
3. Andreas Zehe

Fertigungstechnik Nord

1. Sven Dörnbrack
2. Maik Schmerse
3. Martin Brauer

Liebherr-MCCtec Rostock

1. Michael Kohlmeier
2. Marcel Hinrichs
3. Heiko Grünthal

Mubea Flamm

1. Matthias Langusch
2. Manuela Kucharz
3. Jutta Lorenz

Neptun Werft und Neptun Logistik

1. Hartmut Heinrich
2. Kay Seidel
3. Jan Niemann

SEAR

1. Angelika Sühr
2. Detlef Wenzel
3. Andre Ramp

ZF Airbag Germany

1. Lars Wolter
2. Cornelia Karsten
3. Martin Bull

Impressum

Redaktion: Stefan Schad (verantwortlich)
 Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin,
 August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
 Telefon 0381 375 99-0, Fax 0381 375 99-20
 rostock@igmetall.de,
 igmetall-rostock-schwerin.de

